

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
---------------------	-----------------------	-------------	---------------	---------------

Herstellung und Vermarktung einer Spezial-Fliesenschneidemaschine

Der Fliesenlegermeister Peter Weigold hat im Rahmen seiner praktischen Arbeit eine Fliesenschneidemaschine erfunden, die Schrägschnitte für mehrere Fliesen durchführen kann. Dieses ist/wird immer dann notwendig, wenn bspw. komplizierte Schrägschnitte an Treppenstufen oder komplexen geometrischen Formen nötig sind. Mit dem Gerät können in einem Arbeitsgang vier bis fünf Keramikplatten zugeschnitten werden. Die Schneidvarianten reichen von einfachen Grund- und Winkelschnitten über Pfeil- und Kreuzschnitte bis hin zu Winkelschnitten in Serie mit Teilstücklösungen. Durch diese Schnitttechnik ist die Zeitersparnis enorm und die Qualität der Arbeit lässt sich ebenfalls verbessern.

Das Gerät ist durch ein Gebrauchsmuster geschützt. Jedoch hatte Herr Weigold als Fliesenleger das Problem, jemanden zu finden, der ihm diese Entwicklung professionell bauen kann; auch die Vermarktung war ungeklärt. Mit diesen Fragestellungen hat der Unternehmer die Technologie-Transferstelle der Handwerkskammer Rhein-Main kontaktiert.

Es wurden dort folgende Aktivitäten entfaltet:

- Beratung des Unternehmers beim Finden von Fertigungsbetrieben wie Maschinenbauer, Metallfachbetriebe etc.
- Erarbeiten einer Marktanalyse, Benchmarking etc.
- Hilfe bei der Recherche von bereits vorhandenen Schneidgeräten
- Herstellung von Pressekontakten
- Ausarbeiten eines Artikels zur Veröffentlichung in div. Fachzeitschriften

- Kontakt zur Messeberatung der Kammer für nationale und internationale Messen

Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, insbesondere die Vermarktung ist sehr schwierig und arbeitsintensiv. Es wurde eine Produktionsfirma gefunden, die das Gerät herstellt, jedoch fördert der hohe Produktionspreis des Gerätes die Verkaufschancen nicht. Hier ist ein Reengineering notwendig, um ggf. Kosten zu sparen.

Die Publikationen zeigen Wirkung, das Interesse ist sehr groß. Selbst Privatkunden und Kleinbetriebe aus der Region haben die Maschinen erstanden. Die Aufnahme in die Händlerkataloge ist geplant und teilweise schon geschehen. Inwieweit auch Interesse im Consumermarkt generiert werden kann, muss noch geprüft werden.



Abb. 1: Web-Seite des Fliesenlegers

Die Kooperationspartner in diesem Projekt waren das Patentinformationszentrum, die Presseabteilung des DHZ sowie lokale Pressevertreter. Weiterhin wurden mehrere Unternehmen im Kammerbezirk im Rahmen der Fertigung des Gerätes angesprochen und letztendlich ein Unternehmen ausgewählt. Darüber hinaus wird das Projekt

von der Technologie Transfer-Stelle der Handwerkskammer Rhein-Main (Partner des TTN-Hessen) begleitet.

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Rhein-Main
Uwe Mirzwa

Wissenswertes in Kürze:

Gewerk: Fliesenleger

Projektkosten: ca. 40.000,00 Euro

Projektspezifische Angaben:

Suche nach einem kommerziellen Hersteller und Vermarktungsstrategie/Steigerung des Bekanntheitsgrades für eine Spezialfliesenschneidemaschine. Zusammenarbeit mit einem Handelspartner.
<http://www.fliesenweigold.de/>

Gewerbliche Schutzrechte:

Gebrauchsmusterschutz